

L04071 Arthur und Olga Schnitzler  
an Gustav Schwarzkopf, 9. 5. 1904

Neapel, 9. 5. 904

lieber Gustav, ich glaube, daß der reine Thor eingesperrt ist (was schon manchem  
einem Thoren paßte) – wenn aber nicht, liegt er entweder im Riefenkaften,  
Abtheilung nächst dem Fenster, unterstes Fach – oder in dem daran gerück-  
5 ten kleinen, direct am Fenster stehenden Schrank in einem der beiden offenen  
Fächer. Bemühen Sie sich bitte in die Spoetzelgasse, die Frau Tallian anzufragen  
unter einem, so daß jeder criminelle Verdacht bei Ihrem Einbruch ausgesch-  
lossen bleibt. Wozu nur ANGELO ein zweites Exemplar braucht –? sollte er am  
Ende schon an eine zweite Aufführung denken? –  
10 – Wir haben in Rom ein paar wunderschöne Tage verlebt, und gestern sind wir  
hier angekommen und völlig entzückt. Von Hitze keine Spur; auch bei Tag felten  
ohne Überkleider. Erfreuen Sie mich vielleicht durch ein Wort nach Palermo POST  
RESTANTE. Mit herzlichen Grüßen an Sie und Doctor Max  
Ihr

A.

[hs. Schnitzler:] Die Welt ist doch schön!<sup>1</sup>  
Herzliche Grüße, lieber  
Herr Schwarzkopf u. Bruder.

Olga S.

✦ Versand durch Arthur Schnitzler, Olga Schnitzler am 9. 5. 1904 in Neapel  
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [10. 5. 1904 – 14. 5. 1904?] in Wien

© CUL, Schnitzler, B 96.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 953 Zeichen  
Handschrift Arthur Schnitzler: Bleistift, deutsche Kurrent  
Handschrift Olga Schnitzler: Bleistift, lateinische Kurrent

<sup>2</sup> *reine ... ist*] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L04145 nicht gefunden.

<sup>8</sup> *Angelo ... Exemplar*] Angelo Neumann hatte am 30. 8. 1903 das Stück *Der reine Thor*  
von Max Schwarzkopf als Novität am *Deutschen Landestheater* angekündigt. (*Prager*  
*Tagblatt*, Jg. 27, Nr. 236, Morgenausgabe, S. 9.) Die Uraufführung (und einzige Auffüh-  
rung) fand am 17. 6. 1904 statt, wobei der Autor nicht mehr genannt wurde, sondern  
sich hinter dem Pseudonym »Franz Bergleitner« verbarg (das von der Hauptfigur ent-  
lehnt war).

<sup>10</sup> *Rom ... Tage*] Zwischen 3. 5. 1904 und 8. 5. 1904 waren Arthur und Olga Schnitzler in  
Rom.

<sup>10–11</sup> *gestern sind ... angekommen*] Siehe A.S.: *Wiener Schnitzler*, 8. 5. 1904.

1 [hs. Schnitzler:] Haben Sie je daran gezweifelt? So werden von kleinen Kindern rauhe Schalen  
misverstanden. –

## Index der erwähnten Entitäten

**Neapel, 1**

**Neues Deutsches Theater**

Uraufführung von *Der reine Tor*, 17.6.1904, 1<sup>K</sup>

NEUMANN, ANGELO (18. 8. 1838 Stupava – 20. 12. 1910 Prag), *Theaterleiter, Sänger*, 1, 1<sup>K</sup>

**Palermo, 1**

*Prager Tagblatt*, 1<sup>K</sup>

**Rom, Hauptstadt**, 1, 1<sup>K</sup>

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1<sup>K</sup>

SCHWARZKOPF, MAX (12. 6. 1857 Wien – 14. 4. 1928 ebd.), *Rechtsanwalt*, 1, 1<sup>K</sup>, 1

– *Der reine Tor. Gesellschaftsstück in vier Akten*, 1<sup>K</sup>, 1

Ständetheater, 1<sup>K</sup>

TALLIAN, HENRIETTE (3. 6. 1837 Mannheim – 13. 5. 1923 Wien), *Kinderbetreuerin*, 1

**Wien**

**XVIII., Währing**

**Edmund-Weiß-Gasse 7**, *Wohngebäude*, 1

QUELLE: Arthur und Olga Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 9. 5. 1904. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04071.html> (Stand 14. Februar 2026)